



Offenes Verfahren

Verfahrensunterlagen

Vergabenummer: 2026-01

Rahmenvereinbarung zur Erneuerung- und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert

St. Ingbert, 06.01.2026

	Stadt St. Ingbert	2 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

Inhalt

1	Grundlagen.....	4
1.1	Ausgangssituation	4
1.2	Zielsetzung.....	5
1.3	Losbildung	7
2	Verfahrensgrundlagen.....	8
2.1	Vergabeverfahren und Vergabeart	8
2.2	Meilensteine der Ausschreibung und der Leistungserbringung	8
2.3	Abwicklung des Vergabeverfahrens	9
2.4	Vollständigkeit der Unterlagen und Unklarheiten.....	9
3	Ausschreibungsbestimmungen	10
3.1	Russland Sanktionen (Sanktions-VO)	10
3.2	Einhaltung der Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG)/ Freistellung	11
3.3	Einhaltung der Regelungen des Saarl. Tariftreue- und Fairer-Lohn-Gesetz	12
3.4	Hinweis zum Datenschutz im Vergabeverfahren	12
3.4.1	Datenverarbeitung im Auftrag	13
3.5	Informationen zum Auftraggeber	13
3.5.1	Kommunikationsadresse für die Ausschreibung	13
3.5.2	Ausschreibene Stelle / Vertragspartner	13
3.5.3	Auskünfte über den Stand des Vergabeverfahrens	14
3.6	Fristenangaben	14
3.6.1	Frist für Fragen zur Ausschreibung	14
3.6.2	Frist zur Angebotsabgabe	15
3.6.3	Bindefrist.....	15
3.6.4	Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen	15
3.6.5	Zuständige Stelle für behauptete Vergaberechtsverstöße	16
3.7	Nichtberücksichtigung des Angebots	16
3.8	Aufhebung des Vergabeverfahrens	16
3.9	Form der Angebote und deren Einreichung.....	17
3.9.1	Inhalt und Aufbau des Angebots.....	17

	Stadt St. Ingbert	3 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

3.9.2	Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme der Angebote	19
3.9.3	Nebenangebote/Änderungsvorschläge	20
3.9.4	Vergütung / Kostenerstattung für die Erstellung der Angebote	20
3.10	Bietergemeinschaften / Unteraufträge	20
3.10.1	Bietergemeinschaften.....	20
3.10.2	Unteraufträge.....	21
3.10.3	Doppelbewerbungen.....	21
3.11	Sonstige Anforderungen	22
3.11.1	Sprache	22
3.11.2	Personal	22
3.11.3	Unzulässige Wettbewerbsbeschränkung	22
4	Wertung der Angebote	23
4.1	Auswahlverfahren	23
4.2	Formale Prüfung	23
4.3	Prüfung der Eignung allgemein	24
4.3.1	Hinweise für den Nachweis der Eignung bei Bietergemeinschaften und dem Einsatz von Unterauftragnehmern	24
4.3.2	Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	25
4.3.3	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	25
4.3.4	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	25
4.3.5	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.....	26
4.3.6	Feststellung der Eignung	31
4.4	Zuschlagskriterien	33
4.4.1	Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes Preis (50%) zu Leistung (50%)	33
4.4.2	Bewertungsgrundsätze	33
5	Leistungs- und Preisblätter.....	35
5.1	Leistungsblätter	35
5.2	Preisblätter.....	35
6	Anlagen.....	36

	Stadt St. Ingbert	4 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

1 Grundlagen

Die Mittelstadt St. Ingbert ist mit ca. 35.625 Einwohnern die fünftgrößte Stadt des Saarlandes. Damit gibt es verschiedenste Anforderungen, die die Stadt auch und gerade im IT-Bereich abdecken muss. Der Betrieb der notwendigen IT-Infrastruktur wird durch die Mitarbeitenden der Stabsstelle Personal, Organisation, Digitalisierung und IT der Stadtverwaltung St. Ingbert sichergestellt.

1.1 Ausgangssituation

Für die Bereitstellung von Anwendungen, der Verarbeitung und Speicherung von Daten ist die Stadt St. Ingbert auf eine robuste, ausfallsichere und funktionierende IT-Infrastruktur zwingend angewiesen.

In seiner fortlaufenden Planung hat der Auftraggeber festgestellt, dass ohne externe IT-Unterstützung eine erfolgsversprechende Umsetzung der vielfältigen Projekte und der damit einhergehenden Anforderungen der Mittelstadt St. Ingbert nicht gewährleistet werden kann. Um die eigene Handlungsfähigkeit sicherstellen zu können und Risiken zu minimieren, erfolgt eine strategische Neu-Ausrichtung der IT in Form eines IT-Outsourcings, welche im Rahmen dieser Ausschreibung umgesetzt werden soll.

Hiermit soll insbesondere ein störungsfreier und sicheren Betriebs der outgesourceten IT-Anwendungen sowie der lokale Betrieb am Standort St. Ingbert gem. den Anforderungen dieser technischen Leistungsbeschreibung sichergestellt werden.

Die derzeit im Einsatz befindlichen Systeme des Herstellers Nutanix werden Ende April 2026 das Ende des Produktlebenszyklus erreichen und nicht mehr supportet. Um den Betrieb in den kommenden Jahren krisen- und ausfallsicherer sicherzustellen, muss die bestehende Nutanix Infrastruktur, als auch die Backup- und Firewall Systeme erneuert werden.

Aufgrund der Komplexität und des Umfangs der benötigten Leistungen muss der künftige Auftragnehmer als Generalunternehmer (GU) alle in dieser Leistungsbeschreibung definierten Leistungen über die Vertragslaufzeit erbringen. Dies beinhaltet neben den Lieferleistungen, die Projektierung der outzusourcenden Komponenten und Systeme sowie Service- und Supportleistungen.

	Stadt St. Ingbert	5 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

Für die benötigten Komponenten und Systeme strebt der Auftraggeber überwiegend eine Überlassung (Miete) an. Bestimmte Komponenten oder Systeme müssen vom Auftraggeber jedoch auch in Form eines Kaufs abgerufen werden können.

1.2 Zielsetzung

Im Zuge des Outsourcings sollen die zentralen Services des Auftraggebers in ein umliegendes Rechenzentrum (RZ) ausgelagert und vom Auftraggeber am Standort St. Ingbert genutzt werden können.

Für die in im Rechenzentrum laufenden Systeme sowie für alle am Standort St. Ingbert lokalen betriebenen Systeme müssen Service- und Supportleistungen erbracht werden (vgl. Vertragsunterlagen).

Die im Rahmen der Erneuerung der IT-Infrastruktur vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen umfassen die nachfolgend genannten wesentlichen Bestandteile (siehe Vertragsunterlagen inkl. Leistungsbeschreibung):

1. Lieferleistungen:

- ⇒ Bereitstellung eines neuen Nutanix Clusters (vgl. Vertragsunterlagen Kapitel 6.1 und 6.2),
- ⇒ Bereitstellung von Backup Hard- und Software Komponenten / Systeme im Rahmen der Erneuerung der Backup-Infrastruktur (vgl. Vertragsunterlagen Kapitel 6.5),
- ⇒ Bereitstellung von Firewall Hard- und Software Komponenten / Systeme zur Erweiterung der bestehenden Firewall-Infrastruktur sowie zur Absicherung der Anbindung an das externe Rechenzentren und Bereitstellung von Netzwerk Hard- und Software Komponenten / Systeme im Rahmen der Erneuerung der Core-Switch Infrastruktur mit Lieferung und Implementierung notwendiger Netzwerkkomponenten inkl. Zubehör wie z.B. Adapter etc., welche für die Inbetriebnahme und den Betrieb notwendig sind (vgl. Vertragsunterlagen Kapitel 6.4).
- ⇒ Bereitstellung neuer USV-Systeme für die Absicherung der obigen Komponenten
- ⇒ Zubehör wie z.B.:
 - Weitere Module, abhängig vom Hersteller der angebotenen Systeme

	Stadt St. Ingbert	6 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

- Überlassung von Software-Funktionskomponenten zum Verwalten der IT-Infrastruktur und zur Bereitstellung der Funktionalitäten
- Weitere, für den Betrieb und die Administration der neuen IT-Infrastruktur notwendige Funktionskomponenten

2. Dienstleistungen:

- ⇒ Migrationsleistungen
- ⇒ Netzwerk Management und Netzwerk Security Management
- ⇒ Nutanix Management
- ⇒ Backup Management
- ⇒ Monitoring
- ⇒ Reporting
- ⇒ Managed Service- Leistungen über die Laufzeit der Rahmenvereinbarung
- ⇒ Supportleistungen für die Dauer von 5 Jahren:
 - Die Supportleistungen für zu implementierenden Systeme beginnen nach der Abnahme und mit dem Tag der ersten Inbetriebnahme. Die Dauer der Supportleistungen können daher über die Laufzeit der Rahmenvereinbarung hinausgehen, sofern weitere Komponenten und oder Systeme im Rahmen eines Einzelprojektes im Verlauf der Rahmenvereinbarung abgerufen werden sollten.

Wichtig für den Auftraggeber sind für dieses Vorhaben folgende Hauptleistungen in der dargestellten Reihenfolge:

- ⇒ Wirtschaftlichkeit der Beschaffung
- ⇒ Zuverlässige und termingerechte Bereitstellung der IT-Komponenten und Systeme
- ⇒ Zuverlässigkeit und Qualität in der Abwicklung der Garantieleistungen, d.h. Fehler müssen innerhalb fest definierter Zeiten behoben werden können.
- ⇒ Es sind ausschließlich Neugeräte mit Herstellergarantie zulässig.

Die bereitzustellenden Geräte und Systeme sind im Preisblatt der Anlage 02 – Leistungs- und Preisblätter aufgeführt. Die Anforderungen an die jeweiligen Geräte und

	Stadt St. Ingbert	7 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

Systeme sind in den Vertragsunterlagen und Leistungsblättern der Anlage 02 – Leistungs- und Preisblätter definiert.

Der Bieter hat sicherzustellen, dass alle zum Einsatz kommenden Funktionskomponenten unter- und miteinander kompatibel sind, um ein kompatibles und einsatzbereites Gesamtsystem sicherzustellen.

Der Auftragnehmer muss die jeweiligen Systeme **zwingend** spätestens bis zum **30. April 2026** betriebsbereit zur Verfügung stellen und eine betriebsbereite Funktionalität des Gesamtsystems herstellen.

1.3 Losbildung

Aufgrund der Komplexität des Ausschreibungsgegenstandes, der teilweise ineinander greifende sowie vorhandenen Abhängigkeiten des Leistungsumfanges ist eine Losaufteilung weder aus fachlichen- noch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten sinnvoll.

Die Leistungen werden daher als Gesamtauftrag vergeben.

	Stadt St. Ingbert	8 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

2 Verfahrensgrundlagen

2.1 Vergabeverfahren und Vergabeart

Das Vergabeverfahren wird nach § 15 VgV als EU-weites „Offenes Verfahren“ durchgeführt.

2.2 Meilensteine der Ausschreibung und der Leistungserbringung

Folgende wichtige Meilensteine sind für die Abwicklung des Vergabeverfahrens vorgesehen:

Aktivität	Meilenstein
Angebotsphase	
Versendung der Vergabe- und Vertragsunterlagen und Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes	Montag, 06. Januar 2026
Einreichfrist für Bieterfragen	Donnerstag, 29. Januar 2026
Beantwortung von Fragen der Bieter spätestens an	Montag, 02. Februar 2026
Termin zur elektronischen Einreichung der Angebote (Submission)	Montag, 09. Februar 2026 – 10:00 Uhr
Zuschlagsphase	
Geplanter Zuschlag voraussichtlich ab	Donnerstag, 27. Februar 2026
Bindefrist	Dienstag, 31. März 2026
Spätester Abschluss der Implementierung / Inbetriebnahme Termin	Mittwoch, 30. April 2026
Start der Rahmenvereinbarung	Montag, 02. März 2026
Ende der Grundlaufzeit der Rahmenvereinbarung	Freitag, 01. März 2030
Ende der 12-monatigen optionalen Verlängerungsmöglichkeit der RV	Samstag, 01. März 2031

Tabelle 1 – Aktivitäten und Meilensteine

	Stadt St. Ingbert	9 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

2.3 Abwicklung des Vergabeverfahrens

Das Vergabeverfahren wird ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform der abakus Consulting GmbH unter folgendem Link:

<https://it-vergabe.eu/vergabe/vorgaben/90bd5c01fa7fccc40c1612d8528539e9>

abgewickelt. Folgende Verfahrenspunkte sind in die elektronische Abwicklung einbezogen.

- ⇒ Bereitstellung der Vergabe- und Vertragsunterlagen und aller Anlagen für den Bieter zum Download auf der o. g. Internetadresse
- ⇒ Beantwortung der Bieterfragen in Form von Biiterrundschreiben
- ⇒ Bereitstellung von wichtigen Informationen zu den Vergabeunterlagen oder zum Ablauf des Vergabeverfahrens
- ⇒ Hochladen der Angebote zur angegebenen Angebotsfrist unter folgendem Link:

<https://it-vergabe.eu/vergabe/angebot/90bd5c01fa7fccc40c1612d8528539e9>

Die Bieter sind gehalten, sich selbst laufend über den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens und der veröffentlichten Biiterrundschreiben auf der o.g. Internetadresse zu informieren (Holschuld).

Eine Angebotsabgabe per E-Mail oder schriftlich per Post entspricht nicht der vorgeschriebenen Form, in diesem Fall muss das Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden.

Es werden keine telefonischen oder schriftlichen Auskünfte über den Stand des Vergabeverfahrens erteilt.

2.4 Vollständigkeit der Unterlagen und Unklarheiten

Die Bieter sollen sich nach dem Download der Vergabeunterlagen über deren Vollständigkeit vergewissern. Gibt es Unklarheiten, Zweifel oder Widersprüche in den Unterlagen, sind diese dem Auftraggeber in Form einer Bieterfrage (siehe Kapitel 3.6.1) unverzüglich per E-Mail mitzuteilen.

	Stadt St. Ingbert	10 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

3 Ausschreibungsbestimmungen

Die ausschreibende Stelle verfährt nach den Bestimmungen in der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV).

Im Fall des Zuschlags werden die folgenden Dokumente Bestandteile des Vertrags:

- ⇒ Die Verfahrens- und Vertragsunterlagen inkl. Anlagen und Biiterrundschreiben
- ⇒ EVB-IT Outsourcing System- und Servicevertrag (vorausgefüllt), siehe Anlage 12
- ⇒ Das Angebot des Auftragnehmers
- ⇒ Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)

Ergänzend zu den Vergabe- und Vertragsunterlagen gelten im Übrigen die deutschen Rechtsvorschriften.

Es gelten die Vertragsbestandteile in dieser Reihenfolge. Allgemeine Geschäfts-, Liefer- und Zahlungsbedingungen des Bieters sind ausgeschlossen und werden nicht zum Vertragsbestandteil.

3.1 Russland Sanktionen (Sanktions-VO)

Mit der am 8. April 2022 im EU-Amtsblatt veröffentlichten Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (nachfolgend: Sanktions-VO) über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, wurden seit Ausbruch des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine erstmals auch Sanktionen erlassen, die die Vergabe und die Ausführung öffentlicher Aufträge und Konzessionen ab Erreichen der EU-Schwellenwerte nach § 106 GWB unmittelbar und ohne weitere nationale Umsetzungsrechtsakte betreffen.

Gegenstand der Sanktionen ist ein seit dem 09. April 2022 geltendes Zuschlagsverbot für noch nicht abgeschlossene Vergabeverfahren soweit Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten oder mittelbar, mit mehr als 10 % gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises an dem in Rede stehenden Auftrag beteiligt sind.

Zur Sicherstellung der Einhaltung dieser Sanktions-VO muss jeder Bewerber/jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft bereits bei Abgabe des Angebots die als Anlage 03

	Stadt St. Ingbert	11 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

beigefügte Eigenerklärung Russland Sanktionen-VO-2022-833 ausgefüllt und durch den Bevollmächtigten unterschrieben, einreichen.

3.2 **Einhaltung der Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG)/ Freistellung**

Der Bieter verpflichtet sich, im Falle des Zuschlags und dann als Auftragnehmer, die nachfolgenden Vorgaben einzuhalten.

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung der beauftragten Leistung mindestens das für die Ausführung der Leistung geltende Mindestentgelt zu zahlen, das durch das Mindestlohngesetz (MiLoG) oder einen für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag, der dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt oder durch eine auf ihrer Grundlage erlassenen Rechtsverordnung festgesetzt ist.
2. Der Auftragnehmer ist zudem verpflichtet dafür zu sorgen, dass die von ihm eingesetzten Verleihbetriebe und Unterauftragnehmer sowie die von Unterauftragnehmern eingesetzten weiteren Unterauftragnehmer, die in Ziffer 1 genannten Verpflichtungen zur Zahlung von Mindestentgelten einhalten.
3. Im begründeten Ausnahmefall – etwa bei nachgewiesenen oder wahrscheinlichen Verstößen des Auftragnehmers gegen die Verpflichtung aus dieser Vereinbarung – kann der Auftraggeber geeignete Nachweise (z.B. Lohnabrechnungen, Zollanmeldungen etc.) verlangen.
4. Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber auf erstes schriftliches Anfordern von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus der Verletzung der Pflichten aus dem MiLoG oder AEntG durch den Auftragnehmer und/oder den von ihm beauftragten Verleiher / Unterauftragnehmer bzw. dessen Unterauftragnehmer resultieren. Hierunter fallen u.a. Forderungen der eigenen Arbeitnehmer des Auftragnehmers, Forderungen der Arbeitnehmer weiterer Unterauftragnehmer sowie beauftragten Verleihbetriebe, behördliche Forderungen wie z.B. Bußgelder, Ansprüche von Sozialversicherungsträgern und Finanzbehörden, behördlich erteilte Auflagen als auch hiermit zusammenhängende Rechtsverfolgungs- und Rechtsverteidigungskosten.

	Stadt St. Ingbert	12 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

5. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen, wenn gegenüber dem Auftragnehmer Ansprüche eigener Arbeitnehmer oder vom Auftragnehmer eingesetzter Unterauftragnehmer geltend gemacht werden, sofern diese Ansprüche im Zusammenhang mit dem MiLoG oder AEntG stehen oder wenn gegen den Auftragnehmer ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet worden ist, das im Zusammenhang mit den vorgenannten Gesetzen steht.

6. Für den Fall des Verstoßes gegen die Pflichten aus dem MiLoG oder AEntG sowie für den Fall der Nichterfüllung der vorgenannten Pflichten durch den Auftragnehmer oder durch ein von ihm eingesetzten Unterauftragnehmer oder durch ein vom Unterauftragnehmer weiteren eingesetzten Unterauftragnehmer, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund und zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen berechtigt.

3.3 **Einhaltung der Regelungen des Saarl. Tariftreue- und Fairer-Lohn-Gesetz**

Die Regelungen aus dem „Saarländisches Tariftreue- und Fairer-Lohn-Gesetz“ (STFLG) für öffentliche Aufträge im Saarland sind einzuhalten.

Der Bieter / jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft / jeder vorgesehene Nachunternehmer und jedes vorgesehene Verleihunternehmen müssen, spätestens bei Angebotsabgabe, die gemäß § 3 Absatz 1 (Tariftreueerklärung) erforderliche Verpflichtungserklärung (vgl. Anlage 04 – Verpflichtungserklärung zum STFLG) abgeben.

3.4 **Hinweis zum Datenschutz im Vergabeverfahren**

Der Auftraggeber hält sich strikt an die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Die im Rahmen des Vergabeverfahrens und der Angebotsabgabe übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich in Zusammenhang mit diesem Verfahren sowie in Vorbereitung und zur Erfüllung eines evtl. Vertragsverhältnisses auf Grundlage der DSGVO und des Teil 4 des GWB und der VgV verarbeitet.

Vor dem Vertragsschluss werden die Bieter, die nicht berücksichtigt werden sollen, gemäß § 134 Abs. 1 GWB über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, informiert.

	Stadt St. Ingbert	13 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

Die übermittelten Unterlagen oder die in Zusammenhang mit dem Verfahren gestellten Anfragen und die darin enthaltenen personenbezogenen Daten werden im Rahmen der ordnungsgemäßen Geschäftsführung und zum Nachweis der ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens gemäß den, von der Innenrevision des Auftraggebers für die Aufbewahrung von Schriftgut vorgegebener Fristen, gespeichert.

Nach Ablauf dieser Frist, sofern für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten bzw. sonstiger Aufbewahrungspflichten oder zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften nicht mehr erforderlich, werden die personenbezogenen Daten gelöscht.

Hinweis für Eignungsnachweise und vorzulegende leistungsbezogene Unterlagen mit personenbezogenen Daten:

Die Auskunft über personenbezogene Daten ist freiwillig.

3.4.1 Datenverarbeitung im Auftrag

Im Rahmen der Auftragsdurchführung werden voraussichtlich Daten im Auftrag verarbeitet. Es wird ein Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung (Anlage 14 - AV-Vertrag Muster) zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer abgeschlossen.

3.5 Informationen zum Auftraggeber

3.5.1 Kommunikationsadresse für die Ausschreibung

E-Mail: info@st-ingbert.de

3.5.2 Ausschreibene Stelle / Vertragspartner

Vertragspartner und vergebende Stelle ist die:

Stadt St. Ingbert

Stabsstelle 012 – Personal, Organisation, Digitalisierung und IT

Sachgebiet IT

Am Markt 12

66386 St. Ingbert

	Stadt St. Ingbert	14 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

3.5.3 Auskünfte über den Stand des Vergabeverfahrens

Es werden keine telefonischen oder schriftlichen Auskünfte über den Stand des Vergabeverfahrens erteilt. Für eventuelle Fragen ist die Anlage 11 – Tabelle für Bieterfragen – zu nutzen und die Bieterfrage dort zu formulieren.

3.6 Fristenangaben

3.6.1 Frist für Fragen zur Ausschreibung

Kommunikationsadresse für alle Fragen, die im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung stehen ist:

E-Mail: bieterfrage@abakus-consulting.org und ikt@st-ingbert.de

Sofern Fragen zur Ausschreibung bestehen, sind diese ausschließlich per E-Mail in Form der „Anlage 11 - Tabelle für Bieterfragen“ an die oben angegebene E-Mail-Adresse bis spätestens

Donnerstag, 29. Januar 2026

einzureichen.

Fragen zur Ausschreibung und die darauf erteilten Antworten sowie zusätzliche Auskünfte und Erklärungen werden Bestandteil des Verfahrens und werden in anonymisierter Form über die angegebene Vergabepattform unter folgendem Link:

<https://it-vergabe.eu/vergabe/vorgaben/90bd5c01fa7fcc40c1612d8528539e9>

spätestens zum

Montag, 02. Februar 2026

veröffentlicht.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass den Bietern Informationen über Fragen, Antworten, Änderungen der Vergabeunterlagen oder Terminverschiebungen nicht automatisch zur Verfügung gestellt werden. Es obliegt dem Bieter selbst, sich entsprechend über die angegebene Vergabepattform zu informieren (Holschuld).

	Stadt St. Ingbert	15 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

3.6.2 Frist zur Angebotsabgabe

Die Angebote müssen, einschließlich aller geforderten Erklärungen und Nachweise in elektronischer Form (vgl. Kapitel 3.9.1) bis **spätestens**

Montag, 09. Februar 2026, 10:00 Uhr

über die angegebene Vergabeplattform eingegangen sein.

Angebote, die bis zu diesem Termin nicht vorliegen, werden nicht berücksichtigt, es sei denn, der Bieter weist nach, dass er die Verspätung nicht zu vertreten hat (beispielsweise bei einem nachgewiesenen technischen Defekt der Vergabeplattform). Der Bieter trägt selbst Sorge dafür, dass er mit dem Upload seiner Angebotsunterlagen rechtzeitig beginnt.

3.6.3 Bindefrist

Die Gültigkeit des Angebots hat sich mindestens bis zum

Dienstag, 31. März 2026

zu erstrecken.

3.6.4 Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen

Die ausschreibende Stelle weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag vor, der in Kapitel 3.6.5 genannten Vergabekammer nur zulässig ist, soweit der Antragsteller

- ⇒ den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach §134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- ⇒ Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat,
- ⇒ Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens mit Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

	Stadt St. Ingbert	16 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

⇒ den Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, stellt.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Auf die Regelungen in §§ 160, 161 GWB wird ausdrücklich hingewiesen.

3.6.5 Zuständige Stelle für behauptete Vergaberechtsverstöße

Zuständige Stelle für die Nachprüfung behaupteter Vergaberechtsverstöße ist:

Vergabekammern des Saarlandes
Beim Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie
Geschäftsstelle Vergabekammern
Franz-Josef-Röder-Straße 17
66119 Saarbrücken
Fax: +49 681 501-3506
E-Mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Nachprüfungsanträge können auf dem Postweg, per Telefax oder über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP, beBPO, beA) mit der Bezeichnung „Vergabekammern des Saarlandes“ übermittelt werden. Das Übersenden einer einfachen E-Mail ist nicht ausreichend.

3.7 Nichtberücksichtigung des Angebots

Über die Nichtberücksichtigung ihres Angebots werden die Bieter gem. § 134 GWB in schriftlich informiert.

3.8 Aufhebung des Vergabeverfahrens

Die Vergabestelle behält sich unter den Voraussetzungen des § 63 VgV die Aufhebung des Vergabeverfahrens vor. In diesem Fall erfolgt eine entsprechende Information.

	Stadt St. Ingbert	17 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

3.9 Form der Angebote und deren Einreichung

Das Angebot muss über den elektronischen Submissionsbriefkasten des Auftraggebers (siehe Kapitel 2.3) spätestens zur angegebenen Angebotsfrist eingereicht werden.

3.9.1 Inhalt und Aufbau des Angebots

Das Angebot muss in folgender Hauptstruktur erstellt und vorgelegt werden:

Inhalt und Aufbau des Angebotes	
Liste der geforderten Dokumente, Erklärungen und Nachweise	Form der Einreichung
Anlage 01 – Angebotsschreiben	Textform, d.h. Firma und Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, in lesbarer Form
Anlage 02 – Leistungs- und Preisblatt	Die vollständig ausgefüllte Anlage 02
Anlage 03 – Eigenerklärung Russlandsanktionen	Textform
Anlage 04 – Verpflichtungserklärung STFLG	Textform
Anlage 05 – Erklärung Bietergemeinschaft (falls erforderlich)	Textform
Anlage 06 – Erklärung Unterauftragnehmer (falls erforderlich)	Textform
Anlage 07 – Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens (falls erforderlich)	Textform
Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	
A1.1 – Eigenerklärung Ausschlussgründe (Anlage 10)	Vollständig ausgefüllte Anlage 10
Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	
A2.1 Auszug aus dem Handelsregister (Handelsregisterauszug, nicht älter als ein Jahr)	Kopie
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	

	Stadt St. Ingbert	18 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

A3.1 - Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung mit folgenden Deckungssummen ODER Einreichung einer Eigenerklärung, dass im Auftragsfall die bestehenden Deckungssummen an die oben aufgeführten Summen angepasst werden	Kopie ODER Eigenerklärung
A3.2 - Bonitätsnachweis mit Bonitätsindex über eine Eigenauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (Creditreform oder vergleichbar) oder gleichwertiger Nachweis einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus dem Land, in dem der Bieter angemeldet ist (nicht älter als 12 Monate), aus welchem eine Risikoklasse/Ausfallwahrscheinlichkeit zweifelsfrei ablesbar ist).	Kopie
Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	
A4.1 Nachweis einer aktuellen Unternehmenszertifizierung, dass der Bieter Partner des Herstellers Nutanix mit mindestens dem Status „Premium Reseller“ ist	Kopie
A4.2 Nachweis der aktuellen Unternehmenszertifizierung als akkreditierter Partner des Herstellers Nutanix für die Erbringung von Implementierungsdienstleistungen der IT-Komponenten, sofern der Bieter nicht Hersteller der Produkte ist	Kopie
A4.3 Nachweis einer aktuellen Unternehmenszertifizierung, dass der Bieter ein QM-System nach DIN EN ISO 9001 eingeführt und zertifiziert hat.	Kopie
A4.4 Nachweis einer aktuellen Unternehmenszertifizierung, dass der Bieter gemäß ISO 27001 zertifiziert ist und diese Zertifizierung auch während der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird.	Kopie
A4.5 Nachweis einer aktuellen Unternehmenszertifizierung, dass der Bieter die Standards für Energieeffizienz / Nachhaltigkeit / Umweltverträglichkeit anhand einer vorhandenen Zertifizierung gemäß ISO 14001 oder ISO 50001 erfüllt.	Kopie

	Stadt St. Ingbert	19 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

A4.6 Nachweis eines Referenzprojektes über die Erbringung von Managed Service Leistungen in vergleichbarer Art und Größe, welches in den vergangenen drei Jahren, vorzugsweise im öffentlichen Sektor durchgeführt wurde	Textform
A4.7 Nachweis von zwei Referenzprojekten über die Lieferung und Implementierung eines HCI-Clusters in vergleichbarer Art und Größe, welches in den vergangenen fünf Jahren, vorzugsweise im öffentlichen Sektor durchgeführt wurde	Textform

Tabelle 2 – Inhalt und Aufbau der Angebots

Bitte beachten Sie, dass alle Anlagen, sofern zutreffend, vollständig ausgefüllt werden und Firmenname und der Name der natürlichen Person, die die Erklärungen abgibt, klar erkennbar sein müssen.

Hinweis zu den Verträgen

Die folgenden Anlagen sind Bestandteil der Verfahrens- und Vertragsunterlagen, verbleiben jedoch beim Bieter und müssen nicht mit dem Angebot abgegeben werden:

- ⇒ Anlage 12 - EVB-IT Outsourcing System- und Servicevertrag (vorausgefüllt)
- ⇒ Anlage 09 – AV-Vertrag

Noch nicht ausgefüllte, jedoch erforderliche Bestandteile der oben genannten Verträge werden nach Zuschlagserteilung vom Auftraggeber auf Grundlage der Verfahrens- und Vertragsunterlagen sowie des Angebots des Auftragnehmers ausgefüllt und dann vom Auftragnehmer gegengezeichnet.

Hinweis zu den sonstigen Anlagen

Die folgenden Anlagen sind ebenfalls Bestandteil der Verfahrens- und Vertragsunterlagen:

- ⇒ Anlage 11 – Tabelle für Bieterfragen

3.9.2 Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme der Angebote

Angebote, die über Vergabeplattform eingereicht (hochgeladen) werden, können bis zum Abgabetermin berichtigt oder geändert werden, indem der Bieter ein neues, vollständiges Angebot nebst allen zugehörigen Nachweisen und Erklärungen (mit einer Versionskennung versehen, z.B. V1, V2, V3 o.ä.) elektronisch einreicht. Hierdurch verliert

	Stadt St. Ingbert	20 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

das zuvor eingereichte Angebot seine Gültigkeit. Es gilt ausschließlich das zuletzt hochgeladene Angebot.

Soweit der Bieter Änderungen in seinen Angebotsunterlagen vorgenommen hat, müssen diese zweifelsfrei und als solche erkennbar sein.

Änderungen oder Ergänzungen von Angeboten, die auf anderem Wege bei der ausschreibenden Stelle eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Sollte ein Bieter sein Angebot zurückziehen wollen, so ist die Vergabestelle hierüber per Mail unter Bezugnahme auf das Aktenzeichen zu informieren. Die Vergabestelle wird in diesem Fall das Angebot löschen.

3.9.3 Nebenangebote/Änderungsvorschläge

Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

3.9.4 Vergütung / Kostenerstattung für die Erstellung der Angebote

Für die Erstellung des Angebotes und die Beteiligung am Verfahren wird keine Vergütung gewährt. Mit Abgabe eines Angebotes verzichten die Bieter auf die Geltendmachung entstandener sowie evtl. entstehender Kosten.

3.10 Bietergemeinschaften / Unteraufträge

3.10.1 Bietergemeinschaften

Angebote von Bietergemeinschaften, deren sämtliche Mitglieder mit Namen und Anschrift zu benennen sind, finden nur Berücksichtigung, wenn

- ⇒ im Angebot ein Mitglied als bevollmächtigter Vertreter für die Abgabe von Erklärungen im Rahmen dieses Verfahrens sowie für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages benannt ist,
- ⇒ sich die Mitglieder der Bietergemeinschaft für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Verbindlichkeiten zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten
- ⇒ und diese Punkte durch eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unter Nennung des Firmennamens und der Rechtsform sowie der Person des Erklärenden in einer gesonderten Erklärung bestätigt werden (siehe „**Anlage 05 - Erklärung zur Bietergemeinschaft**“).

	Stadt St. Ingbert	21 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

Sofern nach den Vergabeunterlagen im Rahmen der Angebotserstellung Unterschriften gefordert sind, müssen diese von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft geleistet werden.

Für das Angebotsschreiben gilt die Textform. In diesem Zusammenhang sind alle an dieser Bietergemeinschaft beteiligte Firmen und die für die einzelnen Firmen handelnde Person zwingend zu benennen.

3.10.2 Unteraufträge

Beabsichtigt der Bieter, Teile von Leistungen durch Unterauftragnehmer ausführen zu lassen, muss er alle zur Leistungserbringung vorgesehenen Unterauftragnehmer mit Namen und Anschrift im Angebot benennen (siehe **Anlage 06 – Erklärung Unterauftragnehmer**). Mit dem Angebot muss außerdem angegeben werden, für welche Teile der Leistung und in welchem Umfang der Einsatz von Unterauftragnehmern vorgesehen ist. Dabei muss sichergestellt sein, dass dies mit der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung vereinbart werden kann.

Der Bieter muss für alle von ihm benannten Unterauftragnehmer die technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachweisen. Alle geforderten Eignungsnachweise müssen auch für den Unterauftragnehmer vorgelegt werden.

Die Einschaltung weiterer Unterauftragnehmer als der im Angebot benannten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der AG.

3.10.3 Doppelbewerbungen

Angebote von Bietern, die wesentliche Leistungen in einer Bietergemeinschaft oder als Unterauftragnehmer anderer Bieter oder als Lieferant anderer Bieter erbringen sind unzulässig. Als wesentliche Leistungen werden solche Leistungen verstanden, deren Art und Umfang die Kalkulation eines Angebots so beeinflussen können, dass von einer Beeinflussung des Wettbewerbs ausgegangen werden kann. In diesem Fall ist bereits mit dem Angebot der Beweis zu erbringen, dass keine wettbewerbsverfälschende Bieterkonstellation vorliegt.

	Stadt St. Ingbert	22 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

3.11 Sonstige Anforderungen

3.11.1 Sprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Die Angebote und der Schriftverkehr sind in deutscher Sprache abzufassen. Für Angaben und Nachweise, die nicht in deutscher Sprache gefasst sind (z.B. Bescheinigungen ausländischer Behörden), sind neben Kopien der fremdsprachigen Originale auch beglaubigte Übersetzungen beizufügen.

3.11.2 Personal

Das vom Auftragnehmer eingesetzte Personal wird verpflichtet,

- ⇒ die geltenden Datenschutzbestimmungen der Auftraggeber einzuhalten,
- ⇒ insbesondere Vorgänge, Daten und Prozesse nur insoweit zu betrachten wie notwendig und Dritten nicht zugänglich zu machen,
- ⇒ über erlangtes Wissen – auch nach Ende der Vertragslaufzeit – generell Verschwiegenheit zu bewahren.

Für die Mitarbeiter des Auftragnehmers, die die Dienstleistungen erbringen, ist die Verpflichtung auf Vertraulichkeit (Anlage 09 – Verpflichtung auf Vertraulichkeit - Mitarbeitende) bei erfolgter Auftragserteilung personalisiert und unterschrieben vorzulegen.

3.11.3 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkung

Angebote von Bieterinnen, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Dazu zählen insbesondere Verabredungen oder Empfehlungen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, die zu fordernden Preisen und sonstige Preis- und Vertragsbestandteile, soweit sie unmittelbar oder mittelbar den Preis beeinflussen.

	Stadt St. Ingbert	23 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

4 Wertung der Angebote

Mit der Abgabe des Angebots akzeptiert der Bieter die Festlegungen und Anforderungen aus diesem Kapitel.

4.1 Auswahlverfahren

Die Prüfung der Angebote wird zunächst der im nachfolgenden Kapitel dargestellten formalen Kriterien vorgenommen. Bieter, deren Angebote alle formalen Kriterien erfüllen, werden anhand der geforderten Nachweise (Zertifikate, Erklärungen und Dokumente etc.) hinsichtlich ihrer Eignung (siehe Kapitel 4.3) geprüft. Sind formale Prüfung und Prüfung der Eignung positiv abgeschlossen, werden die Angebote hinsichtlich der Erfüllung der in den Vergabeunterlagen definierten „A-Kriterien“ überprüft. Angebote, die nicht alle „A-Kriterien“ erfüllen, müssen ausgeschlossen.

Aus allen verbleibenden Angeboten ermittelt der Auftraggeber das wirtschaftlichste Angebot gemäß der Beschreibung in Kapitel 4.4

4.2 Formale Prüfung

Alle Angebote werden anhand folgender Ausschlusskriterien formal geprüft:

Prüfungsthemen	Kriterium
Form- und fristgerechter Eingang des Angebots (§ 57 1 Nr. 1 VgV)	A
Das Angebot enthält die geforderten oder ggf. nachgeforderten Unterlagen (§ 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV) • Vollständig ausgefülltes Angebotsschreiben • Alle (nach)geforderten Anlagen, Unterlagen und Nachweise • Nachweise zu Bietergemeinschaften, Eignungsleihe und/oder Nachunternehmern (sofern zutreffend)	A
Änderungen oder Ergänzungen des Bieters an seinem Angebot sind zweifelsfrei gemäß §57 Abs. 1 Nr.3 VgV	A
Es wurden keine Änderungen oder Ergänzungen an Verfahrens- und Vertragsunterlagen vorgenommen (§57 Abs. 1 Nr.4 VgV)	A
Das Angebot enthält alle erforderlichen Preisangaben (§ 57 Abs. 1 Nr. 5 VgV)	A
Das Angebot ist kein nicht zugelassenes Nebenangebot (§ 57 Abs. 1 Nr. 6 VgV)	A

Tabelle 4 - Formale Prüfung

	Stadt St. Ingbert	24 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

4.3 Prüfung der Eignung allgemein

Auftragnehmer müssen wirtschaftlich gesunde, leistungsfähige Bieter sein, welche die geforderten Leistungen erbringen können. Die Bieter müssen ihre Eignung durch Vorlage der geforderten Nachweise und Erklärungen (vgl. *Tabelle 2 – Inhalt und Aufbau der Angebots*) belegen.

Zur Prüfung der Eignung werden ausschließlich folgende Kriterien verwendet:

⇒ **Ausschluss-Kriterien (A-Kriterien)**

A-Kriterien müssen uneingeschränkt erfüllt werden.

Die Bieter müssen bereits mit dem Angebot alle geforderten Nachweise und Erklärungen abgeben (siehe Kapitel 3.9.1- *Tabelle 2 – Inhalt und Aufbau der Angebots*).

4.3.1 Hinweise für den Nachweis der Eignung bei Bietergemeinschaften und dem Einsatz von Unterauftragnehmern

4.3.1.1 Bei Bietergemeinschaften

Mit Abgabe des Angebots müssen alle Mitglieder der Bietergemeinschaft folgende Nachweise bzw. Erklärungen vorlegen:

- ⇒ **Anlage 03 - Eigenerklärung Russland Sanktionen -VO-2022-833**
- ⇒ **Anlage 04 - Verpflichtungserklärung zum STFLG**
- ⇒ **Anlage 10 - Eigenerklärung zu Eignung (A1.1)**
- ⇒ Zusätzlich muss für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die in Kapitel 4.3.4 geforderten Nachweise für die „Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“ vorgelegt werden.
- ⇒ Die in Kapitel 4.3.5 geforderten Nachweise zur „Technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit“ können getrennt nach Aufteilung der jeweils zu erbringenden Leistungsanteile innerhalb der Bietergemeinschaft eingereicht werden. Es wird ausdrücklich auf Kapitel 3.10.1 verwiesen.

4.3.1.2 Bei Unterauftragnehmern

Beim geplanten Einsatz von Unterauftragnehmern muss der Bieter mit seinem Angebot folgende Nachweise für den Unterauftragnehmer vorlegen:

- ⇒ **Anlage 04 - Verpflichtungserklärung zum STFLG**

	Stadt St. Ingbert	25 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

⇒ **Anlage 10 – Eigenerklärung zur Eignung (A1.1)**

⇒ Die geforderten Nachweise in Kapitel 4.3.5 zur „Technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit“ müssen vom Bieter für die geplanten Unterauftragnehmer gemäß den Angaben Kapitel 3.10.2 vorgelegt werden.

4.3.2 Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

A1.1 - Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß § 42 VgV in Verbindung mit §§ 123,124 GWB muss die „Anlage 10 - Eigenerklärung“ ausgefüllt beigefügt sein.

4.3.3 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

A2.1 - Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung muss ein Nachweis vorgelegt werden, dass der Bieter im Handelsregister eingetragen ist (Handelsregisterauszug, nicht älter als 1 Jahr).

4.3.4 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

⇒ **A3.1** - Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung mit folgenden Deckungssummen:

- Für Personen-, Sach- und Vermögensschäden in einer Höhe von **2 Millionen € je Schadensereignis**

oder

- Einreichung einer Eigenerklärung, dass im Auftragsfall ggf. bestehende Unterdeckungen an die oben aufgeführten Deckungssummen angepasst werden und der Nachweis dieser Anpassung dem Auftraggeber unaufgefordert vor Zuschlagserteilung eingereicht wird

A3.2 - Bonitätsnachweis oder Unternehmensauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (z.B. Creditreform) oder gleichwertiger Nachweis einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus dem Land, in dem der Bieter angemeldet ist (nicht älter als 12 Monate), aus welchem eine Risikoklasse/Ausfallwahrscheinlichkeit zweifelsfrei ablesbar ist.

	Stadt St. Ingbert	26 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

Mindestanforderung:

- Nachweis einer Risikoklasse nicht höher als III (entspricht einer Ausfallwahrscheinlichkeit von maximal 1,5 %).

Hinweis:

- Eigenerklärungen oder Auskünfte der Hausbank erfüllen diese Anforderung nicht und führen zum Ausschluss des Bieters.
- Zur Verdeutlichung der Anforderungen dient die nachfolgende Übersicht verschiedener Bonitätsbewertungen/Scores einiger Prüfinstitute. Die Auflistung ist beispielhaft zu verstehen, enthält keine Präferenzen des Auftraggebers und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Risikoklassen / Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens	Risikoklasse – Probability of default					
	Risikoklasse I	Risikoklasse II	Risikoklasse III	Risikoklasse IV	Risikoklasse V	Risikoklasse VI
	0% – 0,3%	0,3% – 0,7%	0,7% – 1,5%	1,5% – 3,0%	3,0% – 8,0%	8,0% – 100%
Unternehmen/Banken	Bonitätsindexwerte					
Crif Bürgel 4.0	1,0 – 1,69	1,7 – 2,39	2,4 – 2,79	2,8 – 3,27	3,28 – 4,0	4,0+
Creditreform Bonitätsindex 2.0	100 – 246	247 – 274	275 – 298	299 – 327	328 – 369	370+
Creditreform Rating	AAA – BBB	BBB – BB+	BB+ – BB	BB – B+	B+ – B-	>= B-
Commerzbank	1,0 – 2,4	2,41 – 2,9	2,91 – 3,3	3,31 – 3,89	3,9 – 4,8	>= 4,8
Deutsche Bank	iAAA – iBBB	iBBB – iBB+	iBB+ – iBB-	iBB- – iB+	iB+ – iB-	>= iB-
HypoVereinsbank-UniCredit	1+ – 2	2 – 3	3 – 4	4 – 5	5 – 6	>= 6-
KfW Bankengruppe	BK1 – BK2	BK2 – BK3	BK3 – BK4	BK4 – BK6	BK6 – BK7	BK7
CredaRate Solutions	1 – 5	5 – 7	7 – 9	9 – 11	11 – 13	13 – 15
Sparkassen Finanzgruppe	1 – 4	4,1 – 6	6,1 – 8,2	8,21 – 10	10,1 – 12,3	>= 12,3
Postbank	pAAA – pBBB+	pBBB+ – pBBB-	pBBB- – pBB	pBB – pB+	pB+ – pB	>= pB-
Volksbanken Raiffeisenbanken	0+ – 1d	1e – 2a	2b – 2c	2d – 2e	3a – 3b	>= 3b
Standard & Poors	AAA – BBB	BBB – BB+	BB+ – BB	BB – B+	B+ – B	>= B
Verband deutscher Bürgschaftsbanken	1 – 2	3	4	5 – 6	7 – 8	9 – 10

Tabelle 3: Risikoklassen

4.3.5 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden.

	Stadt St. Ingbert	27 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

- ⇒ **A4.1** – Nachweis einer aktuellen Unternehmenszertifizierung, dass der Bieter Partner des Herstellers Nutanix mit mindestens dem Status „**Premium Reseller**“ ist und damit außergewöhnliches Fachwissen und Engagement für eine oder mehrere Nutanix-Technologien zeigt und eng mit diesem Hersteller zusammenarbeitet.
- ⇒ **A4.2** - Nachweis einer aktuellen Unternehmenszertifizierung als akkreditierter Service-Partner des Herstellers Nutanix für die Erbringung von Implementierungsdienstleistungen der IT-Komponenten, sofern der Bieter nicht Hersteller der Produkte ist.
- ⇒ **A4.3** – Nachweis einer aktuellen Unternehmenszertifizierung, dass der Bieter ein QM-System nach DIN EN ISO 9001 eingeführt und zertifiziert hat.
- ⇒ **A4.4** – Nachweis einer aktuellen Unternehmenszertifizierung, dass der Bieter gemäß ISO 27001 zertifiziert ist und diese Zertifizierung auch während der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird.

Hinweis:

Der öffentliche Auftraggeber erkennt auch gleichwertige Bescheinigungen von akkreditierten Stellen aus anderen Staaten an.

Kann der Bieter aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, die betreffenden Bescheinigungen nicht innerhalb der Angebotsfrist einholen, so erkennt der Auftraggeber auch andere Unterlagen über gleichwertige Nachweise an, sofern der Bieter nachweist, dass die eingereichten Nachweise den geforderten Standards an Informationssicherheits-Managementsysteme entsprechen.

- ⇒ **A4.5** – Nachweis einer aktuellen Unternehmenszertifizierung, dass der Bieter die Standards für Energieeffizienz / Nachhaltigkeit / Umweltverträglichkeit berücksichtigt, dies anhand einer vorhandenen Zertifizierung gemäß ISO 14001 nachweisen kann.

Hinweis:

Der öffentliche Auftraggeber erkennt auch gleichwertige Bescheinigungen von akkreditierten Stellen aus anderen Staaten an.

Kann der Bieter aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, die betreffenden Bescheinigungen nicht innerhalb der Angebotsfrist einholen, so erkennt der Auftraggeber auch andere Unterlagen über gleichwertige Nachweise an, sofern der Bieter nachweist, dass die eingereichten Nachweise den geforderten Standards für Energieeffizienz / Nachhaltigkeit / Umweltverträglichkeit entsprechen.

	Stadt St. Ingbert	28 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

⇒ **A4.6** - Nachweis von einem Referenzprojekt über die Erbringung von Managed Service Leistungen, welches in den vergangenen drei Jahren begonnen und oder abgeschlossen wurden und welche mit dem ausgeschriebenen Auftragsgegenstand vergleichbar ist.

Das Referenzprojekt ist mit dem ausgeschriebenen Auftragsgegenstand vergleichbar, wenn in dem Referenzprojekt die Erbringung von Managed-Service-Leistungen in vergleichbarem Umfang für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht wurden und sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung eröffnet

Erfolgreich sind Referenzen, bei denen insbesondere keiner der nachfolgenden Fälle vorliegt bzw. vorlag:

- Rückabwicklung des Vertrages
- Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund
- Geltendmachung von nicht unwesentlichen Vertragsstrafen
- Nicht unwesentliche Reduzierung des Leistungsumfangs gegenüber dem bei initialer Beauftragung definierten.
- Nicht unwesentliche Überschreitung des initialen Kostenansatzes (Auftragswertschätzung) bzw. Angebotspreises.

Für das Referenzprojekt sind mindestens folgende Angaben zu machen:

- Name des Auftraggebers (Ansprechpartner mit Telefonnummer, E-Mail, Adresse) Die Benennung des bieterseitigen Ansprechpartners (z.B. Vertriebsbeauftragter) genügt nicht, es muss der auftraggeberseitige Ansprechpartner benannt werden.
- Projektbezeichnung
- Ausführungszeitraum
- Erbrachte Leistungen bzw. kurze Beschreibung des Referenzprojekts
- Einsatz von Unterauftragnehmern bzw. Angabe für welche Leistungsteile Unterauftragnehmer eingesetzt wurden.
- Anzahl der Einsatzleitplätze

	Stadt St. Ingbert	29 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

- Auftragsvolumen

Der Bieter/das Mitglied der Bietergemeinschaft muss zudem angeben, welche Leistungsbestandteile er/es selbst ausgeführt hat. Die vorgelegten Referenzen müssen eindeutig demjenigen Unternehmen zugeordnet werden können, welches sich zum Nachweis seiner Eignung auf sie beruft. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss des Angebots führen.

Hinweis:

Das eignungsbezogene Referenzprojekt muss in einer separaten Anlage mit dem Angebot eingereicht werden.

⇒ **A4.7** - Nachweis von zwei Referenzprojekten über die Lieferung und Implementierung eines HCI-Clusters oder vergleichbar, welche in den vergangenen fünf Jahren begonnen wurden und welche mit dem ausgeschriebenen Auftragsgegenstand vergleichbar sind.

Die Referenzen werden anhand der Punkte geprüft, die in der nachstehenden Tabelle aufgeführt sind:

Hinweis:

Die eignungsbezogenen Referenzprojekte sind anhand in einer separaten Anlage mit dem Angebot einzureichen.

Vom Bieter auszufüllen: Nachweis von zwei Referenzprojekten in den vergangenen 5 Jahren Lieferung und Inbetriebnahme eines HCI-clusters		
Anforderung	Erfüllung der Anforderung	Kriterium erfüllt
Kundenname	Bitte angeben	A-Kriterium
Ansprechpartner	Bitte Ansprechpartner sowie deren Telefonnummer und E-Mailadresse angeben	A-Kriterium
Kategorie	Öffentlicher Kunde	Ja/Nein
Generalunternehmer oder Nachunternehmer	War der Bewerber Alleinunternehmer / Generalunternehmer?	Ja/Nein
Technische Kriterien		
Projekthalt	Bei dem Projekt handelte es sich um die Lieferung und Inbetriebnahme eines HCI-Clusters. Bitte schildern Sie ergänzend kurz, aber prägnant die Projekthalte inkl. Leistungsdaten, Verfügbarkeitsanforderungen etc. auf max. einer DIN A4-Seite.	A-Kriterium

	Stadt St. Ingbert	30 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

Projektvolumen-Größenordnung	Mindestens 250.000 Euro Hardwarevolumen	Ja/Nein
HCI-Umgebung	Die HCI-Umgebung wurde auf Basis von Nutanixhardware und den Nutanix-Administrationstools (Prism) umgesetzt	Ja/Nein
Verteilter Cluster	Im Projekt wurde eine HCI-Umgebung über mindestens zwei Standorte verteilt implementiert.	Ja/Nein
Hochverfügbarkeitsmaßnahmen	Im Projekt wurden Hochverfügbarkeitsmechanismen zur Reduzierung der Ausfallwahrscheinlichkeit umgesetzt. Bitte schildern Sie ergänzend kurz, aber prägnant auf max. einer DIN A4-Seite, welche HA-Mechanismen umgesetzt wurden.	Ja/Nein
Verteiltes Backup	Die Backupumgebung ist auf mehrere Standorte verteilt.	Ja/Nein
Repliziertes Backup	Die Backupdaten werden zwischen den Standorten repliziert	Ja/Nein
Backupverschlüsselung	Die Backupdaten wurden verschlüsselt gesichert	Ja/Nein
Offline-Backupspeicher	Die Backupdaten wurden auf einem Offlinemedium gesichert	Ja/Nein
Firewall	Im Projektumfang war die Installation und Konfiguration eines Firewallclusters enthalten	Ja/Nein
Netzwerk	Im Projektumfang war die Installation und Konfiguration einer Netzwerkinfrastruktur enthalten	Ja/Nein
Dienstleistungskriterien		
Art und Umfang der Projektleitung	Es gab eine dedizierte Projektleitung, die das Projekt nach anerkannten Projektleitungsmechanismen und -verfahren begleitet und gesteuert hat. Schildern Sie bitte ergänzend kurz, aber prägnant die Aufgaben und Tätigkeiten der Projektleitung sowie die Projektleitungsprozesse auf max. einer DIN A4-Seite.	Ja/Nein
Personalumfang	Es gab mindestens zwei Mitarbeitende im Projekt, die die passenden aktuellen Herstellerzertifizierungen für die jeweils eingesetzte Technologie hatten.	Ja/Nein
Vertretungsregelung	Es gab definierte Prozesse für die Vertretungsregelung im Projektteam.	Ja/Nein
Einweisung des Personals des Auftraggebers	Es gab Schulungen für die Administratoren und Nutzer der Umgebung.	Ja/Nein
Abnahme	Es gab einen Abnahmeprozess inklusive Teilabnahmen je nach Projektschritten und einer Abnahmedokumentation. Schildern Sie bitte den Abnahmeprozess auf max. einer DIN A4-Seite.	Ja/Nein
Kriterien für A4.7 gesamt:		20
Referenz auszuschließen		A-Kriterien nicht erfüllt oder weniger als 6 technische

	Stadt St. Ingbert	31 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

	Kriterien und weniger als drei Dienstleistungskriterien nicht erfüllt
Referenz wird anerkannt	Alle A-Kriterien erfüllt und mindestens 6 technische Kriterien und mindestens drei Dienstleistungskriterien erfüllt = Referenz gilt als vergleichbar

Hinweis:

Die Notwendigkeit, dass Bieter aus berufs- oder datenschutzrechtlichen Gründen bei den Auftraggebern ihrer Referenzprojekte um die Einwilligung in die Weitergabe von Kontaktdaten nachsuchen zu müssen, macht die Anforderung in einem Vergabeverfahren nicht unzulässig, vgl. VK Bund, Beschluss vom 01.06.2023 - VK 1-37/23.

4.3.6 Feststellung der Eignung

Die Eignung wird festgestellt, wenn alle erforderlichen Nachweise und Erklärungen eingereicht wurden und die gegebenenfalls gestellten Mindestanforderungen zu den Nachweisen und Eigenerklärungen erfüllt werden, siehe dazu die nachstehende Tabelle zur Feststellung der Eignung.

Prüfung der Eignung		
Prüfung der Eignung nach den dargestellten Kriterien		Anteil
1: Nichtvorliegen von Ausschlussgründen		
	A1.1 Vorlage der Eigenerklärung.	A
2: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung		
	A2.1 Eintrag im Handelsregister.	A
3: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit		
	A3.1 Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung.	A
	A3.2 Bonitätsnachweis über Eigenauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (z.B. Creditreform, Bürgel) oder gleichwertiger Nachweis.	A

	Stadt St. Ingbert	32 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

4: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit		
	A4.1 Nachweis einer aktuellen Unternehmenszertifizierung, dass der Bieter Partner des Herstellers Nutanix mit mindestens dem Status „Premium Reseller“ ist	A
	A4.2 Nachweis der aktuellen Unternehmenszertifizierung als akkreditierter Partner des Herstellers Nutanix für die Erbringung von Implementierungsdienstleistungen der IT-Komponenten, sofern der Bieter nicht Hersteller der Produkte ist.	A
	A4.3 Nachweis einer aktuellen Unternehmenszertifizierung, dass der Bieter ein QM-System nach DIN EN ISO 9001 eingeführt und zertifiziert hat.	A
	A4.4 Nachweis einer aktuellen Unternehmenszertifizierung, dass der Bieter gemäß ISO 27001 zertifiziert ist und diese Zertifizierung auch während der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird.	A
	A4.5 Nachweis einer aktuellen Unternehmenszertifizierung, dass der Bieter die Standards für Energieeffizienz / Nachhaltigkeit / Umweltverträglichkeit anhand einer vorhandenen Zertifizierung gemäß ISO 14001 oder ISO 50001 erfüllt.	A
	A4.6 Nachweis eines Referenzprojektes über die Erbringung von Managed Service Leistungen in vergleichbarer Art und Größe, welches in den vergangenen drei Jahren, vorzugsweise im öffentlichen Sektor durchgeführt wurde	A
	A4.7 Nachweis von zwei Referenzprojekten über die Lieferung und Implementierung eines HCI-Clusters in vergleichbarer Art und Größe, welches in den vergangenen fünf Jahren, vorzugsweise im öffentlichen Sektor durchgeführt wurde	A

Hinweis:

Es werden ausschließlich die geforderten Unterlagen in der geforderten Form gewertet. Das Einreichen zusätzlicher allgemeingültiger Firmenunterlagen, Broschüren oder Mappen sowie die Nennung weiterer, als der nachzuweisenden Referenzen ist nicht erwünscht, diese werden nicht berücksichtigt.

	Stadt St. Ingbert	33 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

4.4 Zuschlagskriterien

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot unter Berücksichtigung des Preises und der Qualität der Leistung erteilt.

4.4.1 Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes Preis (50%) zu Leistung (50%)

Zur Prüfung und Wertung der Leistung werden folgende Kriterien verwendet:

⇒ A-Kriterien

A-Kriterien sind in alle Anforderungen und Beschreibungen in den gesamten Vergabeunterlagen, die mit „Muss“ oder „Soll“ beschrieben werden. A-Kriterien müssen uneingeschränkt erfüllt werden. Bei Nichterfüllung – auch nur **eines - A-Kriteriums** erfolgt der zwingende Ausschluss des Angebots.

⇒ B-Kriterien

B-Kriterien werden mit Punkten bewertet und gehen in die Leistungswertung ein.

Vorgehensweise:

Zunächst überprüft der Auftraggeber, ob die eingegangenen Angebote alle A-Kriterien erfüllen. Danach werden die B-Kriterien gewertet und mit Bewertungspunkten versehen.

Werden alle in den Vergabeunterlagen als „Muss“, „Soll“ und „Darf nicht“ formulierten A-Kriterien erfüllt, nimmt der Auftraggeber in der nächsten Wertungsstufe eine Überprüfung der Preise vor.

Werden alle A-Kriterien erfüllt, erfolgt die Wertung aller Angebote zunächst hinsichtlich der erreichten Leistungspunkte zu den in den Leistungsblättern definierten Bewertungskriterien auf Grundlage der in Kapitel 4.4.2 beschriebenen Parameter.

4.4.2 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungskriterien in Form von Bewertungsfragen nebst den zugehörigen Bewertungsgrundlagen zur Ermittlung der erreichbaren Leistungspunkte sind im „Leistungsblatt“ der „**Anlage 02 - Leistungs- und Preisblatt**“ transparent dargestellt.

Der Bieter muss in allen beschreibbaren Zellen seine Bieterangaben eintragen. Sofern der Platz nicht ausreichen sollte, sind die Angaben auf einem separaten Beiblatt unter Bezugnahme auf das jeweilige Bewertungskriterien einzutragen.

	Stadt St. Ingbert	34 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

Die „**Anlage 02 - Leistungs- und Preisblatt**“ muss mit dem Angebot gemäß der Beschreibung in Kapitel 5 eingereicht werden.

Fehlende Angaben oder Eintragen zu den Bewertungskriterien/Bewertungsfragen werden nicht nachgefordert und mit 0 Punkten gewertet.

Werden alle A-Kriterien erfüllt, nimmt der Auftraggeber in der nächsten Wertungsstufe eine Überprüfung der Preise vor.

Die Gesamtbewertung erfolgt durch die Ermittlung des Leistungs-Preis-Verhältnisses nach der „Einfachen Richtwertmethode“ gemäß UfAB 2018.

Hierbei wird das Leistungs-Preis-Verhältnis gebildet. Dabei wird jeweils eine Kennzahl Z für das Leistungs-Preis-Verhältnis ermittelt:

$$Z = \frac{\text{Gesamtsumme der Leistungspunkte}}{\text{Angebotspreis}}$$

Das Angebot mit dem besten Leistungs-Preis-Verhältnis erhält den Zuschlag.

Sofern die nach der „Einfachen Richtwertmethode“ gebildete Kennzahl für das Preis-Leistungs-Verhältnis (Z) verschiedener Angebote absolut identisch ist, erhält das Angebot mit der höchsten Leistungspunktezahl den Zuschlag

	Stadt St. Ingbert	35 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

5 Leistungs- und Preisblätter

5.1 Leistungsblätter

In den jeweiligen Leistungsblättern der „**Anlage 02 - Leistungs- und Preisblatt**“ sind die Mindestanforderungen an die zu liefernden Geräte und Systeme sowie an den Bieter und das eingesetzte Personal beschrieben. Alle beschriebenen Mindestanforderungen in den jeweiligen Leistungsblätter müssen durch den Bieter erfüllt werden.

Die als A-Kriterium in den jeweiligen Leistungsblättern der „**Anlage 02 - Leistungs- und Preisblatt**“ gekennzeichneten Anforderungen stellen Mindestanforderungen dar, welche durch den Bieter erfüllt werden müssen.

Die in der Farbe „**Hellgrün**“ definierten Zellen müssen vollständig vom Bieter ausgefüllt werden (fehlende Angaben bei den A-Kriterien (= Ausschlusskriterien) führen zum Ausschluss des Angebots.

Der Bieter bestätigt, dass die geforderten Kriterien erfüllt sind, oder verweist dort auf ein beigefügtes Blatt (z.B. Erläuterungen, ergänzende oder bessere technische Merkmale).

Das Preisblatt muss alle erforderlichen Angaben enthalten und darf nicht abgeändert werden.

Die Excel-Datei ist vollständig ausgefüllt und ansonsten unverändert als Original Excel-Datei mit dem Angebot einzureichen.

5.2 Preisblätter

Das Tabellenblatt „PB – Preisblatt“ der „Anlage 02 – Leistungs- und Preisblatt“ muss alle erforderlichen Angaben enthalten und darf nicht abgeändert werden. Die Excel-Datei muss komplett ausgefüllt und unverändert in der Original Excel-Datei mit dem Angebot eingereicht werden.

Der Angebotspreis in € brutto muss in die Anlage 01 – Angebotsschreiben übertragen werden.

Alle geforderten Angaben / Preise sind in die genannte Anlage einzutragen. Die Exceldatei ist mit dem Angebot wieder als Excel-Datei abzugeben. Eine andere Form wird nicht akzeptiert und führt zum Ausschluss des Angebots.

	Stadt St. Ingbert	36 Seite 36
	Rahmenvereinbarung zur Erneuerung und Outsourcing der IT-Infrastruktur der Mittelstadt St. Ingbert	
	Verfahrensunterlagen	
	Vergabenummer: 2026-01	

6 Anlagen

Anlage 01	Angebotsschreiben
Anlage 02	Leistungs- und Preisblatt
Anlage 03	Eigenerklärung Russland Sanktionen -VO-2022-833
Anlage 04	Verpflichtungserklärung zum STFLG
Anlage 05	Erklärung Bietergemeinschaft
Anlage 06	Erklärung Unterauftragnehmer
Anlage 07	Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens
Anlage 08	Verpflichtung auf Vertraulichkeit
Anlage 09	AV Vertrag IT-Outsourcing (Muster)
Anlage 10	Eigenerklärung
Anlage 11	Tabelle für Bieterfragen
Anlage 12	EVB-IT Outsourcing System- und Servicevertrag (vorausgefüllt)
Anlage 13	EVB-IT System AGB
Anlage 14	EVB-IT Service AGB